

Deutsche Parlamentarier beschreiben Kenia als ein Juwel

ALS ANDENKEN an ihren kurzen, weniger als vierundzwanzig Stunden dauernden Besuch an der kenianischen Küste überreichte der Präsident der "Mombasa and Coast Tourist Association" (MCTA), Najib Balala, einer aus fünf Mitgliedern bestehenden Delegation aus Deutschland - darunter Bundestagsabgeordnete - eine traditionelle arabische Kaffeekanne aus Messing mit den dazugehörigen Tassen.

Der Tourismusverband hatte zu Ehren der Delegierten mittags eine Party im Tamarind Restaurant arrangiert, um ihnen Gelegenheit zu bieten, die bedeutendsten Funktionäre und Mitglieder kennenzulernen, die in der Tourismusindustrie an der kenianischen Küste eine wichtige Rolle spielen.

Zum Schluß hoben alle ihre Gläser und tranken auf Vorschlag von Dr. Rolf Olderog, Bundestagsabgeordneter und Präsident der CDU/CSU Arbeitsgruppe für Tourismuspolitik im Deutschen Bundestag, "auf die fortdauernde Freundschaft unserer beiden Länder."

Manfred Koslowski

Dann überreichte Dr. Olderog dem Präsidenten von MCTA eine Silbermedaille des Deutschen Bundestages, auf welcher, wie er erklärte "die wichtigsten Worte in unserer Verfassung und in unserer Nationalhymne eingraviert sind, nämlich Einigkeit, Gerechtigkeit und Freiheit, die für uns für die Wiedervereinigung ausschlaggebend waren."

Die anderen Bundestagsabgeordneten waren Manfred Koslowski und Siegfried Hornung.

Ebenfalls zu der Delegation gehörten Dr. Gerhard Heine, Vizepräsident des Verbandes deutscher Reiseveranstalter, und Michael H. Haese, Berater der CDU/CSU Arbeitsgruppe über

Tourismuspolitik

Bis im Januar dieses Jahres war Dr. Heine Verwaltungsratsmitglied von Touristik Union International (TUI) - der größte Reiseveranstalter in Deutschland.

Unter den Gästen an der Party im Tamarind Restaurant waren ferner der deutsche Honorarkonsul in Mombasa, Gerhard Matthiessen, und ein Assistent

von KANU und von den Oppositionsparteien sowie mit Prominenten aus der Tourismusindustrie.

Im Grand Regency Hotel in Nairobi organisierte das Ministerium für Tourismus und Wildlife eine Dinner Party, um die Delegierten in Kenia offiziell willkommen zu heißen.

Sie trafen auch den deutschen

der für sie arrangierte, daß sie sich mit deutschen Reiseveranstaltern wie auch mit dem Präsidenten und anderen Mitgliedern von MCTA unterhalten konnten.

"Es gab viele Gesprächsthemen, die von gemeinsamem Interesse waren und wir hatten oft die gleichen Ansichten," sagte Dr. Olderog.

"Wir sind sehr beeindruckt von



DR. GERHARD HEINE, Vizepräsident des Verbandes deutscher Reiseveranstalter, und Stephan Tilk, Managing Director von Pollman's Tours and Safaris, trinken gemeinsam mit anderen Gästen auf eine fortdauernde gute Freundschaft zwischen Deutschland und Kenia.

Director of Tourism and Wildlife, Arthur Busaka, der die Delegierten die ganze Zeit begleitete, sowie der District Officer der Insel Mombasa, George Oleno.

Diese VIP-Barsucher waren zum ersten Mal in Kenia.

Ihr kurzer sechstägiger Aufenthalt war voll ausgefüllt mit Besprechungen mit Ministern, Parlamentsmitgliedern, Politikern

Botschafter in Kenia, Michael H. Gerds und erkundigte sich über die Sicherheit von Investitionen und über die Aufgabe des neu gegründeten "Kenya Tourism Board".

An der Küste besuchten sie unter anderem die kenianische Hafenbehörde, das Fort Jesus und den Alten Hafen.

In einem Interview im Tamarind Restaurant sagte Dr. Rolf Olderog: "Wir sind Mitglieder der Christlich Demokratischen Union, der Partei des Bundeskanzlers Helmut Kohl, die die Initiative ergreift, um im Bundestag eine Arbeitsgruppe über Tourismuspolitik in Ländern der Dritten Welt einzusetzen. Sie soll sicherstellen, daß der Tourismus umweltverträglich und menschenfreundlich ist und die Bedürfnisse der Bewohner in den verschiedenen Ländern berücksichtigt werden."

"Die Verantwortung liegt bei den Ländern, die Touristen empfangen wie auch bei den Ländern, aus denen die Touristen kommen."

"Überdies tragen die Reiseveranstalter und die Touristen selbst eine besondere Verantwortung."

"Zu den Aufgaben dieser Arbeitsgruppe gehört es, dafür zu sorgen, daß die Touristen darüber informiert werden, wie sie sich in den verschiedenen Ländern verhalten sollen."

"Für die Deutschen ist Kenia das beliebteste Land in Afrika. Kenia ist auch eines der wichtigsten Länder, die Entwicklungshilfe aus Deutschland erhalten."

"Es ist wirklich ein Juwel - ein wunderschönes Land mit einem sagenhaften kulturellen Erbe."

Keiner der Delegierten war früher auf Safari gewesen. Nach einem kurzen Besuch in Masai Mara waren sie sprachlos über die exotische Tierwelt.

die "Großen Fünf"

Während drei Pirschfahrten innerhalb von 24 Stunden sahen sie alle "Großen Fünf" und mindestens ein Dutzend Löwen.

Sie waren begeistert von der Küste und freuten sich besonders, den deutschen Honorarkonsul Gerhard Matthiessen zu treffen,

der Gastfreundschaft, die wir überall in diesem Lande erfahren."

Was die wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Kenia betrifft, bemerkte er: "Wir möchten, daß der Tourismus viel mehr berücksichtigt wird."

Gerhard Matthiessen

"Wir diskutierten auch die Frage ausländischer Investitionen in der Tourismusindustrie und wir schätzen es sehr, daß diese nach einem besonderen Investitions-Kooperationsvertrag zwischen Deutschland und Kenia gesichert sind."

"Vertrauen in einen Vertrag ist gut - aber Vertrauen in die politische und wirtschaftliche Entwicklung ist besser," fügte er hinzu.

Der deutsche Honorarkonsul Gerhard Matthiessen hieß die Delegierten an der Küste willkommen und sagte: "Wir haben Gelegenheit gehabt, die Probleme betreffend den Tourismus in Kenia zu besprechen."

"Gegenwärtig haben die Besucherzahlen der deutschen Touristen in Kenia seit mehreren Jahren einen Tiefstand erreicht."

Er hofft, daß die Hochsaison besser wird und es in ein bis zwei Jahren wieder wie früher sein wird, als nicht genügend Betten für die Touristen zur Verfügung standen.

Dr. Olderog dankte MCTA für die Einladung zu einem hervorragenden Mittagessen mit herrlicher Aussicht über den Creek auf die historische Altstadt von Mombasa.

"Zwischen Kenia und Deutschland besteht eine lange Freundschaft", sagte er.

"Wir sind sehr zuversichtlich, daß unser Besuch dazu beigetragen hat, diese Freundschaft noch zu vertiefen."

"Wir sind auch überzeugt, daß der Tourismus in Zukunft eine positivere Rolle in unserer wirtschaftlichen Zusammenarbeit spielen wird."

"Ich hoffe, daß sich Ihre Pläne für die weitere Entwicklung des Tourismus verwirklichen und wir werden alles tun, um Ihnen dabei zu helfen."

"Mit unseren gemeinsamen Bemühungen sollte es möglich sein, dieses Ziel zu erreichen."

Zurück aus dem Fernen Osten



CHARLES Ogutu (links), Executive Chef im Nyali Beach Hotel, spricht mit Victor Shtaka, Executive Assistant Manager, über seine Erfahrungen während seines kürzlichen Aufenthaltes im Fernen Osten. Charles Ogutu und Abdulwahid Ali, Executive Chef im luxuriösen Indian Ocean Beach Club, Diani, hielten sich sieben Wochen in verschiedenen Top-Hotels in Hongkong auf, um die chinesische Küche kennenzulernen. In einem Kenia-Buffer stellten sie aber auch kenianische Gerichte vor, unter anderem Ugali - den traditionellen Maisbrei der Kamba; Muthoko, eine Spezialität der Kikuyu; Irio - ein Luogerecht und Ngege (Tilapia), was in Hongkong großen Anklang fand.

Spezialbericht von NETA PEAL

HIT THE JACKPOT WITH ONLY 20 COINS

Strike it rich tonight at the Nyali Casino. Just feed 20 coins into the progressive poker machines and you could go home a lot richer.

Open daily from 8.30 p.m.

At the Nyali Beach Hotel, P.O. Box 90693, Mombasa. Tel.: (254 11) 471733
Courtesy bus available from North Coast Hotels.

Christmas Eve Dinner and Christmas Day Lunch

- Our a la carte menu with turkey, Christmas pudding special, kir royal, crackers and mince pies for everyone. **No Cover charge.**
- New Year's Eve**
- Special gourmet menu with many delicious courses. Resident band and exciting disco until dawn. Lots of fun and prizes. Kshs4,500* per person. Bookings only accepted for ticket holders.
- * inclusive of taxes and service charge.
- Tamarind Dhow**
- Inquiries to Tamarind Dhow on telephone, Mombasa (011) 471948 for further information.
- Closed on New Year's Day**

TAKE

DIE NEUE COASTWEEK 'E-MAIL' ADRESSE:
coastwk @ users. africaonline. co. ke.